

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

Versöhnung ist ein langer und dorniger Weg

Während Kinder einander nach dem Streit oft schnell die Hand reichen zum «Frieden machen», ist wirkliche Versöhnung unter Erwachsenen ein langwieriger Prozess, der sowohl Täter als auch Opfer zutiefst fordert.

Kinder der 4. Klasse denken mit Hilfe von Vertrauenspersonen über Sonnen- und Schattenseiten in ihrem Leben nach.

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8-11

Alpnach Seite 12/13

Sachslen Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Versöhnung

Wer nichts bieten kann, wird von Gott am meisten geliebt

Versöhnung kann ein langer, schwieriger und anstrengender Weg sein (oder auch nicht). Wolfgang Broedel stellt exemplarisch drei Situationen vor. Es handelt sich bei allen um äusserst schwierige und anstrengende Versöhnungswege.

Terror und Krieg

Eine israelische Familie im Gaza-Krieg hat zwei Angehörige verloren. Ein Sohn wurde von der Hamas auf grausame Art ermordet, die Schwester der Mutter als Geisel verschleppt. Niemand weiss, ob sie noch lebt. Gleichzeitig trauert eine palästinensische Familie um ihre beiden kleinen Kinder, die bei einem Angriff der israelischen Armee ums Leben kamen. – Wer diesen Menschen jetzt zuruft: «Versöhnt euch doch! Vergebt einander! Schafft Frieden!», hat aus sicherer Entfernung gut reden und keine Ahnung davon, was die Betroffenen durchmachen. Diese fühlen nicht nur grosse Trauer, sondern auch Verzweiflung: Wird man in die alte Heimat zurückkehren können, genug Kraft und Unterstützung für den Wiederaufbau finden? Viele spüren eine Riesenwut in sich: auf die Todesschwadronen der jeweils anderen Seite, vielleicht auch auf Gott, der dieses Gemetzel zulässt und nicht eingreift. Trauer, Verzweiflung, Wut, Glaubenszweifel: Diese Gefühle lassen sich nicht einfach abschalten, indem man schnell «Entschuldigung» sagt oder (nur) von aussen einen Fahrplan für den Frieden erstellen lässt. *Starke Gefühle dürfen, ja müssen zugelassen, durchgelebt und von anderen respektiert werden, damit die Wunden heilen können und ein Neu-*

anfang möglich ist. Verständnisvolle Begleiterinnen und behutsame Brückenbauer sind hier Gold wert.

Auf dem Versöhnungsweg von Gewaltopfern und Gewalttätern gibt es zwei besonders *gefährliche Klippen*. Sie heissen: *Selbstüberschätzung und Selbstmitleid*. «Nur ich bin das Opfer, nur ich verdiene Mitleid und Wiedergutmachung – und das auf Zeit und Ewigkeit.» Wer so denkt und redet, betet sich und seine Opfererfahrungen an und kennt kein Mitgefühl für die Opfer auf der Gegenseite – wahrscheinlich auch nicht für Opfer aus den eigenen Reihen. Selbstmitleid ist die passive Variante der Selbstüberschätzung. Auch hier kreist das Opfer nur um sich selbst oder um die Opfer der eigenen Gruppe. Die Opferrolle ist zu einem Statussymbol und Markenzeichen geworden. Auf der Täterseite klingen Selbstüberschätzung und Selbstmitleid so: «Eure Leute haben angefangen. Mit Angreifern schliesst man keinen Frieden, sondern schlägt erbarmungslos zurück. Ausserdem: Auch wir haben Opfer zu beklagen.»

Missbrauch in der Seelsorge

Eine junge Frau wurde von einem Priester missbraucht, nicht nur sexuell, sondern auch spirituell. Der Mann nutzte die vertrauensvolle Nähe, die in einer seelsorgerlichen Situation entstehen kann, aus und wurde psychisch und physisch übergreifig. Die Frau weiss, dass ihr ein schmerzvoller Weg bevorsteht, wenn sie den Vorfall meldet. Sie muss für ihre Anschuldigungen vor einer Kommission Beweise erbringen, muss ertragen, dass

man untersucht, ob sie eine gewisse Mitschuld trägt, muss eine gerechte Entschädigungssumme aushandeln; all das mit grossem Schamgefühl und innerem Zorn. Wer jetzt mit «guten» Ratschlägen kommt wie: «Du hättest ihm gar nicht so viel Vertrauen schenken dürfen» oder «Priester sind auch nur Menschen» oder «Sei froh, dass es zu keinem Kind gekommen ist», hat aus sicherer Entfernung gut reden und keine Ahnung davon, was die betroffene Frau durchmacht. *Mitgefühl und handfeste Unterstützung* sind hier die einzig legitimen und hilfreichen Reaktionen (vgl. Joh 4,7–30; 8,1–11). Misstrauen, Frömmelei, Schadenfreude und Besserwisseri sind Gift für die Wunden der Betroffenen.

Zutiefst beschämte Täter

Der Priester, von dem oben die Rede war, hat nach dem Vorfall starke Gewissensbisse. Er spürt in seinem Herzen deutlich, dass er einen grossen Fehler gemacht hat. Soll er ihn zugeben? Sein Name wird vom Bischof wahrscheinlich auf eine Liste gesetzt, diese vielleicht sogar veröffentlicht. Dann ist sein guter Ruf dahin. Er verliert mit Sicherheit seine Pfarrstelle. Er fühlt Angst, Scham, Verzweiflung, Wut – über kirchliche Strukturen oder auf sich selbst. Wer dem Priester jetzt zuruft: «Wie konntest du dich nur so gehen lassen!» oder «Du hast die Reinheit des Priestertums in den Dreck gezogen!» oder «Du hast eben einen patriarchalen, Frauen verachtenden Charakter!», der hat aus sicherer Entfernung gut reden und keine Ahnung davon, was dieser Mann durchmacht.

Täter haben einen besonders langen, schwierigen und anstrengenden Versöhnungsweg vor sich.

Wegstück 1:

Unbedingte innere Wahrhaftigkeit und Versöhnung mit sich selbst, vor allem mit seinen Schattenseiten. Die Herausforderung heisst: Mutig zu seinen Fehlern und Unvollkommenheiten stehen und dabei *wohlwollend mit sich umgehen*. Das ist leichter gesagt als getan! Es ist innere Schwerstarbeit, die ohne fremde kompetente Hilfe fast nicht zu bewältigen ist. (Schade, dass die Beichte ausser Mode gekommen ist. Gute Beichtväter und «Beichtmütter» sind verständnisvolle Berater/innen, und ihr Zuspriechen ist kostenlos.)

Wegstück 2:

Versöhnung mit dem Opfer. Wegstück 2 baut auf Wegstück 1 auf. Die Herausforderung heisst hier: Seine Scham und den Drang, unbedingt Recht behalten zu wollen, überwinden können. Wer macht den ersten Schritt? Gefragt sind Demut und gute Ideen, wie man den angerichteten Schaden wiedergutmachen kann. Auf alle Formen von «Schnellbleiche» verzichten («Sei doch nicht so empfindlich!» «Wie oft soll ich mich noch entschuldigen?»). Das Opfer – nicht der Täter – bestimmt das Tempo der Versöhnung.

Wegstück 3:

Versöhnlich bleiben, auch wenn das Opfer die Versöhnung ablehnt. Die Herausforderung heisst: Respekt bewahren vor der Freiheit und dem Leiden des anderen. Immer wieder kleine Zeichen der Friedensbereitschaft senden.

Zwischenbesinnung

Bei Versöhnungswegen geht es immer um Opfer, Täter, Helferinnen und Zuschauer.

- Für alle gilt: «Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden gesättigt werden.» «Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.» (Mt 5,6f)
- Welche der oben genannten Rollen haben Sie in Konfliktsituationen schon gespielt und welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht? Erzählen Sie Ihre Geschichte einer Person Ihres Vertrauens.

Versöhnung kann langwierig, schwierig und anstrengend sein.

- Was oder wer konnte oder könnte Ihnen auf Ihrem Versöhnungsweg helfen? Wem könnten Sie helfen, die Herausforderungen auf seinem/ihrer Versöhnungsweg zu bestehen? Was hindert Sie, es zu tun?

Versöhnung – längst schon geschehen (Der «kleine Weg»)

Die heilige Therese von Lisieux (1873–1897) litt als Kind über viele Jahre hinweg unter schweren Skrupeln. «Nichts mache ich vor Gott gut genug», meinte sie und erkrankte schwer. Im Alter von 13 Jahren zeigt Gott ihr im Weihnachtsgottesdienst, dass er Menschen, die ihm nichts anzubieten haben, aber seine Liebe suchen, am meisten liebt. Diese Erfahrung entlastet Therese enorm. Ihre einzige Tätigkeit besteht ab jetzt darin, sich von Gott lieben zu lassen und diese Liebe an andere weiterzugeben. Ihre Botschaft: Gott achtet nicht auf Leistungen, auch nicht darauf, ob Versöhnung gelungen ist oder nicht. **Gott hat sich längst mit uns ausgesöhnt.** Deshalb will auch Therese gar nicht mehr an ihre Sünden denken. Das ist ihr «kleiner Weg».

Solche Gedanken sind für Leistungsmenschen kaum zu ertragen, aber sehr biblisch (vgl. 2 Kor 5,14–21). Aus christlicher Sicht steht fest: Den Kampf gegen innere und äussere «Dämonen» gewinnt nur, wer sich auf Gottes Liebeserklärung einlässt. Die Hilfestellungen der modernen Psychologie verlieren dadurch nicht an Bedeutung (theologisch gesehen kommen auch sie letztlich von Gott wie alles Gute, Wahre und Schöne), aber *unsere Versöhnungsbemühungen werden lockerer, kreativer, optimistischer, klüger*.

In der modernen Psychiatrie kennt man das Therapiekonzept der «radikalen Akzeptanz» (radikale Annahme der Krankheit durch den Patienten). Christen glauben an ein «*radikales Akzeptiertsein*» (*des Menschen von Gott*). Beide Versöhnungswege sind Wege der Heilung. Sie ergänzen einander, der eine (der «passive») ist die Grundlage des anderen (des «aktiven»).

Vergessen Sie einmal ...

... Ihr eigenes Versagen und die Fehler anderer Menschen. **Lassen Sie sich mit Haut und Haaren von Gott lieben.** In der Tiefe Ihres Lebens ist schon längst alles in Ordnung. Diese Erfahrung gibt Ihnen total neue Kräfte – auch für den schwierigsten Versöhnungsweg oder für festgefahrene Situationen. Probieren Sie es aus. Mit Gott im Herzen nimmt Ihr Lebensschiff wieder Fahrt auf. **Der christliche Glaube ist eben auch eine Therapie!**

Wolfgang Broedel



Dr. theol. Wolfgang Broedel (1946), dipl. Theologe, dipl. Heilpädagogie und Organist, wohnt in Sarnen.

Kirche und Welt

Kirche Schweiz

Wangs

Bischof Vitus Huonder ist tot

Wie die Piusbruderschaft auf ihrer Webseite mitteilte, ist der emeritierte Bischof von Chur, Vitus Huonder, am 3. April gestorben. Huonder war am 19. März ins Krankenhaus eingeliefert worden. Der Verstorbene wurde am 21. April 1942 in Trun GR geboren. Am 25. September 1971 wurde er zum Priester geweiht. Am 6. Juli 2007 wurde er vom Domkapitel des Bistums Chur zum Diözesanbischof von Chur gewählt und von Papst Benedikt XVI. am 8. Juli 2007 bestätigt. Die Bischofweihe fand am 8. September 2007 in Einsiedeln statt. Er leitete die Diözese Chur bis zum 20. Mai 2019. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er im Institut Santa Maria in Wangs, welches von der Priesterbruderschaft Pius X. geführt wird und wo er bis zuletzt betreut und gepflegt wurde. Vitus Huonder war unter anderem auch in Sachseln (1982–1984) tätig.

Aargau

Kommission soll experimentelle Räume schaffen

Die nationale Synodalitätskommission soll neue Strukturen entwickeln, damit sich die Menschen in der Schweizer Kirche synodal austauschen und entscheiden können. Mitentwickler Arnd Bünker nennt sie eine «Laborgruppe für Synodalität auf Schweizer Ebene». «Es ist gut, dass es vorwärtsgeht», sagt Tatjana Disteli. Insbesondere, dass noch vor der zweiten Bischofssynode in Rom hierzulande weitere Pflöcke eingeschlagen würden. «Ich freue mich

über jeden Schritt, der auf dem synodalen Weg gemacht wird.» Disteli hat in der Arbeitsgruppe Synodalität mitgewirkt, die Ideen zur Umsetzung der synodalen Erprobungsphase entwickelt hat – darunter eine nationale Synodalitätskommission. Eine solche haben die Schweizer Bischöfe und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz inzwischen beschlossen und kommuniziert. Die Generalsekretärin der Aargauer Kantonalirche, Tatjana Disteli, ist seit Längerem intensiv am synodalen Prozess beteiligt.

Basel

Ende des Pfarramts für Industrie und Wirtschaft

Eine Besonderheit der Basler Kirchen geht zu Ende: Das ökumenische Pfarramt für Industrie und Wirtschaft der Kirchen beider Basel schliesst Ende September. Dann wird der reformierte Pfarrer Martin Dürr pensioniert. Er ist seit Anfang Jahr dessen alleiniger Stelleninhaber. Zuvor war die Stelle ökumenisch besetzt, mit evangelisch-reformierten und einer römisch-katholischen Vertretung. Die Schliessung des Pfarramts bedauert Dürr sehr, wie er gegenüber kath.ch sagt. Es tue ihm leid, «dass die Basler Kirchen eine der letzten Stellen aufgeben, die noch Menschen aufsucht ausserhalb der Kirchenmauern, mitten in ihrem Leben, bei der Arbeit, wo viele einen grossen Teil ihrer Zeit und Energie investieren».

Weltkirche

Vatikan-Bibliothek

Bibel-Manuskript soll bei Auktion 3,8 Mio. Dollar bringen

Eines der ältesten Bibel-Manuskripte mit zwei vollständigen Texten steht derzeit zum Verkauf. Der in koptischer Sprache, der jüngsten Form des Ägyptischen, abgefasste Text soll im

Juni vom internationalen Auktionshaus Christie's angeboten werden und einen Preis von 3,8 Millionen US-Dollar (rund 3,5 Millionen Euro) erzielen, meldet das arabischsprachige Online-Portal Abouna. Das 104-seitige Manuskript mit 52 Blatt aus Papyrus enthält unter anderem den vollständigen ersten Petrusbrief aus dem Neuen Testament und das Buch Jona aus dem Alten Testament. Es soll aus der Zeit um 250 bis 350 nach Christus stammen und in einem der ersten christlichen Klöster abgeschrieben worden sein. Wegen des trockenen Klimas in Ägypten sei das Manuskript sehr gut erhalten. Es handelt sich um das sogenannte Crosby-Schoen-Manuskript – benannt nach dem norwegischen Sammler Martin Schoen, der es 1988 erworben hatte – und gehört zu den sogenannten Bodmer-Papyri. Zu dieser in den 1950er-Jahren in Ägypten entdeckten und nach dem Erwerber Martin Bodmer benannten Textsammlung gehören zahlreiche christliche Schriften, Bibelauszüge, aber auch säkulare Texte wie Homers Ilias.

International

Notker Wolf über eine mystische Kirche der Zukunft

Er war Professor für Naturphilosophie und Wissenschaftstheorie, Erzbischof von St. Ottilien und Abtprimas der Benediktiner. Nun ist Notker Wolf verstorben. In einem seiner letzten Interviews sprach er über ein nötiges Comeback der Mystik. «Die Mystik ist wieder sehr publik geworden mit dem Interesse vieler Menschen an fernöstlichen Religionen. Sie sagen dann: «Bei uns gibt es ja keine Spiritualität mehr. Aber im Fernen Osten, im Buddhismus, Hinduismus – auch im Islam, bei den Sufis: Da gibt es noch Mystik. Hier in der europäischen und deutschen Kirche dreht sich doch alles um Strukturveränderungen.»

Kommentar

Berührt vom Licht, das hereinscheint

Eine Frage, die mir bei Interviews häufig gestellt wird, lautet: «Was sind die schönsten Erlebnisse, die schönsten Augenblicke bei Ihrem Wirken als Bischof? Was hat Sie im vergangenen Jahr am meistens gefreut?» Mehrfach habe ich auf diese Frage ehrlich und aus tiefer Überzeugung geantwortet: «Die Momente, in denen ich für eine Weile allein in der Zelle von Bruder Klaus im Ranft sein durfte.» Dort im Helldunkel der Zelle, berührt vom Licht, das durch das kleine Fensterchen hereinscheint, sitzend auf dem schmalen Bankbrett, redimensionieren sich für mich die vielen Sorgen, Probleme und Anliegen, Freuden und Nöte, die ich im Herzen trage. Ich versuche, mich in das Leben von Bruder Klaus während all der Jahre, die er dort verbrachte, hineinzusetzen. Und allmählich spüre ich grossen Frieden und eine tiefe Zuversicht. Bruder Klaus bleibt eine grosse Inspiration der Innerlichkeit und der Kirchlichkeit für alle Zeiten.

Obwalden ist mit Recht stolz darauf, die Heimat von Bruder Klaus zu sein. Ich bin stolz darauf, dass diese seine Heimat Teil unseres Bistums ist, im Herzen unseres Bistums Chur liegt. Der Ranft und Einsiedeln bilden als zwei Brennpunkte die spirituelle Ellipse unserer Diözese. Aus diesen zwei Quellen fliesst unversiegbar ein Strom der Gnade, der alle Winkel unseres Landes – und Gebiete weit darüber hinaus – erreicht. Was für eine Gnade, aus diesen Quellen, direkt am Ort, spirituell schöpfen zu können!

Inspiration für die Kirchlichkeit habe ich vorher geschrieben. Bruder Klaus



harrte allein in der Kontemplation seiner Zelle aus, nicht um allein zu bleiben, sondern um mit allen Anliegen der Menschen und des Landes, mit allen Anliegen seiner Zeit, mit allen Anliegen der Gesellschaft und der Politik zutiefst verbunden zu sein. Dort fand er die Kraft, diese Anliegen mitzutragen. Er blieb sehr verwurzelt und verbunden mit allen Geschicken seiner Zeit. So war er Kirche. Kirche ist immer Kirche unterwegs, Volk Gottes in der Nachfolge Christi für das Heil der Welt. Die Innerlichkeit hat Bruder Klaus nicht abgesondert, distanziert und stumpf gemacht, sondern sie hat seine Liebe für die Menschen leidenschaftlich entfacht. Ist das nicht auch eine nötige Inspiration für einen Bischof?

Das Anliegen des Friedens und der Eintracht stand bei Bruder Klaus an erster Stelle. Er muss weiterhin helfen, dass in unserem Land Eintracht, Dialog, Besonnenheit, Liebe zur Vielfalt und Respekt vor Minderheiten und anderen Meinungen und Überzeugungen prägende Merkmale bleiben. Mit ihm zusammen flehen wir

Heiliger
Bruder Klaus:
Bitte für uns!

Was ich noch
sagen wollte ...

zu Gott für den Frieden in der Welt, für den Frieden besonders in den Regionen, wo gegenwärtig Krieg, Gewalt, Terror und Zerstörung herrschen.

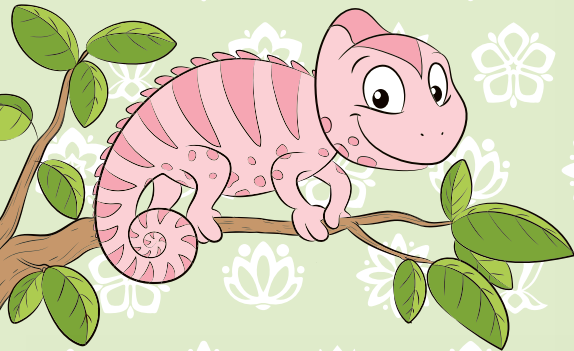
«Friede ist allweg in Gott, denn Gott ist der Friede.» Bruder Klaus war ein Friedensapostel nicht bloss aus einer pazifistischen Überzeugung oder aufgrund einer sozio-politischen Einstellung. Er ist für uns eine Inspiration der Innerlichkeit, der Kontemplation und des Gebetes. Nur seine Gottesverbundenheit und Gottesvertrautheit sind die letzte Erklärung für sein Leben und Wirken. Im Ranft trug er im Gebet alle und alles mit. Seine Kirchlichkeit war eine kontemplative Kirchlichkeit. Wie sehr dürfen wir alle daraus lernen, wie sehr muss ein Bischof daraus lernen! Nur durch die Gnade und den Beistand Gottes werden wir den Zusammenhalt in den Familien, den Frieden im eigenen Herzen, die Verständigung zwischen Nationen, Ländern, Religionen, Parteien und Völkern fördern können.

*Joseph Maria Bonnemain,
Bischof von Chur*

In dieser Spalte melden sich monatlich Leute mit einer kirchlichen/theologischen Ausbildung zu Wort. Sie legen ihre eigene Meinung zu einem selbstgewählten Thema dar. Ihre Ansicht braucht nicht mit derjenigen der Redaktion übereinzustimmen. Seit 2023 steht die Rubrik auch Mitgliedern von Pfarrei- und Kirchgemeinderäten für eine selbst verfasste Meinungsäusserung offen.

Familienseite

Mai – Frühlings- und Marienmonat



Warum wird Maria im Mai verehrt?

Heidnische Maifeste wurden im Mittelalter zu christlichen Feierlichkeiten umgewandelt. So wurde der Mai zum Marienmonat umgedeutet.

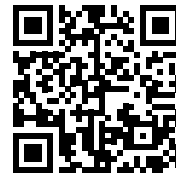
Das Wetter ist bereits frühlingshaft, die Sonne strahlt und überall grünt es und blühen die Wiesenblumen.

Lauf los und pflücke ein paar schöne Wiesenblumen.

Aus den gepressten Blumen kannst du ein Lesezeichen basteln.

Blumen- und Blütenmonat Mai

Maria wird als Mutter Gottes verehrt. Möchtest du Maria besser kennenlernen? Schau mal den Erklärfilm auf Youtube:



Maria - Mutter Gottes

Bastelanleitung

Blüemli-Lesezeichen

Du brauchst dazu:

- Gepresste Blüten und Gräser
- Schere
- Locher
- Garn, Perlen, Band
- Laminierfolie und passendes Gerät



1



Blumen und Blätter pressen

Die gesammelten Blumen zwischen Küchenpapier legen.

Das Küchenpapier mit den Blumen in die Mitte eines Buches legen. Staple nun weiter schwere Bücher darauf, damit die Blüten schön gepresst werden.

2



Laminieren oder kleben

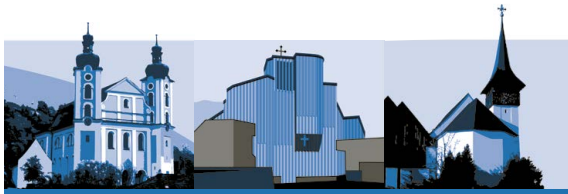
Wenn die Blüten trocken sind, legst du sie zwischen zwei Laminierfolien und schiebst sie mit der geschlossenen Seite zuerst in das Laminiergerät. Das Lesezeichen zuschneiden, die Ecken abrunden. Zum Schluss mit dem Locher ein Loch in das Lesezeichen machen, durch das Loch noch ein schönes Band oder Garn mit Perlen fädeln. Fertig ist dein Lesezeichen.



Vielleicht hast du kein Laminiergerät. Du kannst die getrockneten Blüten auch auf eine Karte kleben und mit einer durchsichtigen Klebefolie schützen.

Schick uns doch ein Bild von deinem Lesezeichen an: 078 763 88 63. Wir freuen uns!

*Nicola Arnold,
Leiterin Fachstelle
Religionspädagogik OW*



Seelsorgeraum Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 20. April

- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
- 15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital
- 18.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Sonntag, 21. April – 4. Sonntag der Osterzeit

Opfer: Chance Kirchenberufe

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
- 09.00 Schwendi Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche
- 09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 10.15 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
- 10.30 Sarnen Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
- 18.00 Kägiswil Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Montag, 22. April

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 23. April

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
- 10.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 24. April

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 08.00 Sarnen Schulgottesdienst MS1, Pfarrkirche
- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 25. April

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
- 10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
- 17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 26. April

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 08.00 Schwendi Eucharistiefeier, Pfarrkirche
- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 27. April

- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
- 15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital
- 18.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, anschl. Gräbersegnung, Pfarrkirche

Sonntag, 28. April – 5. Sonntag der Osterzeit

Opfer: Winterhilfe Obwalden

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
- 09.00 Sarnen Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
- 09.00 Schwendi Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche
- 09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 10.15 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
- 18.00 Kägiswil Wortgottesfeier mit Kommunion, anschl. Gräbersegnung, Pfarrkirche

Montag, 29. April

- 08.00 Sarnen Schulgottesdienst MS2, Pfarrkirche
- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 30. April

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 07.45 Wilen Schulgottesdienst 1.-6. Klassen, Kapelle Wilen
- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
- 10.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 1. Mai

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 07.45 Kägiswil Schulgottesdienst 1.-6. Klassen, Pfarrkirche
- 08.00 Schwendi Schulgottesdienst 1.-6. Klassen, Pfarrkirche
- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 2. Mai

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
- 10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
- 17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche
- 19.15 Schwendi Maiandacht mit Gospellieder ums Feuer, Kirchplatz

Freitag, 3. Mai

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
- 08.00 Schwendi Eucharistiefeier, Pfarrkirche
- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas: Herz-Jesu-Freitag: 3. Mai

Gedächtnisse

Samstag, 20. April, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Jzt.: Walter und Leonie Zünd-Imfeld, Kapuzinerweg 8.

Sonntag, 21. April, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Jzt.: Melk Britschgi-Zumstein, Teufimatt 1; Hans und Marie von Ah-Zumstein, ehem. Müllerhaus.

Sonntag, 21. April, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Josef und Katharina Gerig-Tresch, Geri.

Samstag, 27. April, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Jzt.: Ruth Gut-Hess, Sonnenbergstrasse 27; Ernst und Trudy Amstalden-Ettlin, Zug.

Sonntag, 28. April, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Jzt.: Geschwister Britschgi, Syten.

Sonntag, 28. April, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Jzt.: Alois Bürgi, Schür.

Taufen

Viola Mia Marcella Berwert, Wilerstrasse 44, Wilen;
Quinn Rohrer, Geriweg 10, Kägiswil.

Verstorbene

Urs Odermatt, Brünigstrasse 154, Sarnen.

Aus dem Seelsorgeraum

Segnung der Gräber, die aufgehoben werden

Seelsorgerin Marianne Waltert wird nach den folgenden Gottesdiensten bei den aufzuhebenden Gräbern vorbeikommen und diese segnen:

Pfarrkirche Sarnen	Samstag, 27. April, 18.00
Pfarrkirche Kägiswil	Sonntag, 28. April, 18.00

Betroffen sind folgende Gräber in Sarnen:

Urnenhain

Feld F, Gräber 60–65 und 81–88,
Beisetzungen von Juni 2013 bis Oktober 2014

Urnenreihengräber

Feld L, Reihe 2, Gräber 1–4,
Beisetzungen von 2013

Erdreihengräber

Feld O, Reihe 4, Gräber 1–11,
Beisetzungen von 2003 bis Januar 2004

Kindergrab

Feld S, Reihe 3, Nr. 5

Betroffen sind folgende Gräber in Stalden:

Keine Gräberaufhebungen dieses Jahr

Betroffen sind folgende Gräber in Kägiswil:

Erdreihengräber

Feld D, Reihe 2, Gräber 11–12,
Beisetzungen von 2003

Urnenhain

Feld B, Gräber 8–9, Beisetzungen von 2013 bis März 2014

Maiandacht und Singen draussen ums Feuer

Donnerstag, 2. Mai, 19.15, Kirchenplatz Schwendi mit der Frauengemeinschaft und dem Kirchenchor

Die Maiandacht in Stalden einmal anders: zusammen feiern mit Judith Wallimann – bei guter Witterung draussen Richtung Hubel, ums Feuer, auf Sitzbänken und mit Gospelsongs. An vorgängigen kurzen Proben werden diese Gospelsongs zum ersten Mal gesungen oder Sie kommen direkt an die Maiandacht. Eine Anmeldung für die Proben ist nicht nötig. Auch Männer sind willkommen. Bei ungünstiger Witterung findet die Maiandacht in der Kirche statt. Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Kaffee/Tee und Kuchen. Auskunft Durchführung unter www.fg-stalden.ch.

Vorgängige Gospelproben in Stalden:

- Do, 25. April, 19.00 bis 19.30, Mehrzwecksaal Schule
- Do, 2. Mai, 18.45 in der Pfarrkirche, anschliessend Maiandacht

Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Am **Dienstag, 14. Mai** findet die Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt mit dem Regierungsrat und dem Dekanat Obwalden.

Fahrkosten: Fr. 36.– für Erwachsene, Fr. 24.– für Kinder.

Weitere Details entnehmen Sie bitte der Presse oder den Infoblättern in den Kirchen. Die Anmeldung für die Carfahrt für Privatpersonen nimmt das Sekretariat in Sarnen bis **Freitag, 3. Mai** entgegen.

Anmelden für Seniorenausflug

Fahrt ins Luzerner Seeland am Montag, 29. April

Programm: Carfahrt mit Kaffeehalt nach Sursee. Besichtigung Kerzen-Welt Herzog. Mittagessen in Schenkon. Nachmittag Stiftskirche Beromünster mit Andacht und freie Zeit für Besichtigung der Kirche oder fürs Städtli.



Abfahrtszeiten:

Stalden: 07.45 Sportplatz
 Sarnen: 07.55 Parkplatz Ei
 Kägiswil: 08.00 Rest. Adler
 Rückkehr in Sarnen ca. 17.30 (Stalden 17.45).

Kosten: Fr. 55.- für Carfahrt, Kaffeehalt und Mittagessen.

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung nach Eingang.

Anmeldung bis Freitag, 19. April an:

Sekretariat Seelsorgeraum Sarnen, seelsorgeraum@kg-sarnen.ch, 041 662 40 20.

Bitte bei der Anmeldung Fleisch- oder Vegi-Menü angeben.

Agenda Pfarrei/Vereine

Sarnen

30. April **FG Sarnen: Wildkräuterkochkurs**
 17.30–21.30 Schulküche Schulhaus 3, Sarnen
 Treffpunkt: Schulbrunnen
 Anmelden bis 23. April bei Daniela Häller, 041 660 93 71

1. Mai **Kolping Sarnen:** «interkultureller Mittagstisch» in der Aateigi Sarnen
 Anmelden bei Romy Stafflage, 076 518 03 57

Kägiswil

27. April **Familientreff:** Bikekurs für Kinder ab 5 Jahren mit Reto Wallimann
 09.00 oder 13.30, Dauer 2½ Std. auf dem Schulhaus-Pausenplatz. Anmelden bis 22. April bei Daniela Hauser, 079 702 96 69

4. Mai **FG Kägiswil:** kulinarischer Frauenabend «Sushi»
 17.00–23.00 im Pfarreisaal
 Gemeinsam verschiedene Sushi zubereiten. Anmelden bis 27. April bei Martina Gabriel, 078 843 10 12

Demnächst

Christi Himmelfahrt in der Mattacherkapelle

Donnerstag, 9. Mai, 09.30
 Flurprozession und Gottesdienst mit Kommunionfeier

Bei trockener Witterung Start Höhe Talen – siehe Karte.
 Bei Regenwetter Gottesdienst in der Kapelle.

09.00 Treffpunkt Bushaltestelle Oberwilen, Forst, dann ca. 20 Minuten Wanderzeit bis Wegweiser Abzweigung Schlimbachstrasse/ Chemisbergstrasse.

Für Fahrgemeinschaften Treffpunkt ebenfalls bei der Bushaltestelle. Parkmöglichkeiten beschränkt beim Abzweiger oder bei der Kapelle. Auskunft gibt im Zweifelsfall ab 07.45 Gabriela Lischer, 077 526 85 90.



Rückblicke

Erstkommunionfeiern im Seelsorgeraum

Zum ersten Mal haben 39 Mädchen und Buben aus der 3. Klasse die Kommunion empfangen. Die Hostie bzw. das Brot des Lebens will ein Zeichen dafür sein, dass Gott mit uns Menschen verbunden ist und die inneren Kräfte stärkt. Die Kinder erlebten einen einheitlichen Vorbereitungs- tag und in allen drei Pfarreien stand der Erstkommuniongottesdienst unter dem gleichen Begleitthema: «Mit Jesus verbunden sein».

Bilder: Christine Rohrer



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator

Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi
Büro Kägiswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten

Sarnen: Samstag, 6. April



24 Kinder aus Sarnen und Wilen mit den Religionslehrerinnen Agnes Kehrli und Rita Imfeld sowie Priester Bernhard Willi.

Schwendi: Sonntag, 7. April

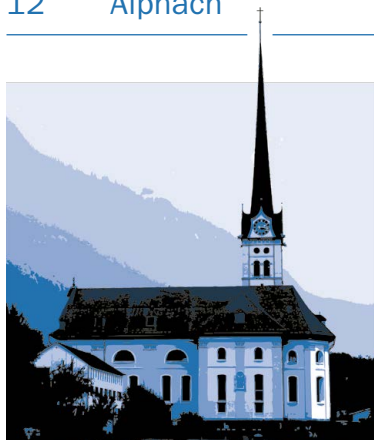


9 Kinder aus der Schwendi mit den Religionslehrerinnen Agnes Kehrli und Rita Imfeld sowie Priester Bernhard Willi.

Kägiswil: Samstag, 6. April



6 Kinder von Kägiswil mit den Religionslehrerinnen Agnes Kehrli und Rita Imfeld sowie Priester Bernhard Willi.



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Joachim Cavicchini, Vikar

Anna Bossert, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Vreni Ettlín, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 20. April

17.30 feierlicher Aufnahmegottesdienst von Jungwacht u. Blauring mit Eucharistie

Sonntag, 21. April

09.00 Eucharistiefeier

Opfer: Wohltätigkeitsverein

11.45 Tauffeier

Dienstag, 23. April

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier

Donnerstag, 25. April

16.00 Wortgottesfeier
im Allmendpark

Freitag, 26. April

08.30 Rosenkranz

Samstag, 27. April

17.30 Chinderfiir
in der Pfarrkirche

Sonntag, 28. April

09.00 Wortgottesfeier

Opfer: Obwaldner Familienfonds

10.30 Tauffeier in Schoried

Dienstag, 30. April

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Mai

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Herz-Jesu-Freitag, 3. Mai

08.00 Anbetung vor
dem Allerheiligsten

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sonntag, 21. April, 09.00 Uhr

Stm.: Albert Imhof-Jakober, Gummi.

Sonntag, 28. April, 09.00 Uhr

Erstjzt.: Heidi Rudi-Kuster, Allmendpark, ehem. Rainliweg 10.

Stm.: Walter Gasser, Unterägeri, und Paul und Agatha Gasser, von Hospenthal, und Paul Gasser-Zenkhusen, Schoried.

Agenda

21. April **gemeinsam Pilgern** von Sachseln via Giswil und Lungern auf den Brünig (*siehe Ausschreibung rechts*)
22. April **geführte Meditation** im Besinnungsraum um 19.15 mit Bernadette Müller; ohne Anmeldung, Fr. 10.–
25. April **Familientreff:** Buchstart mit Krabbeltreff um 09.15 in der Bibliothek;

Anmeldung bis 19.4. via www.fg-alpnach.ch/events

8. Mai **Mittagstisch für Senioren** im Allmendpark Alpnach um 12.00; Anmeldung ab 6.5. (11.30) ans Pfarramt

15. Mai **Frauengemeinschaft:** Besichtigung Straussenfarm Drachenried, Ennetmoos; Treffpunkt 17.30 Pfarreizentrum (Fahrgemeinschaften); Anmeldung bis 6.5. an 079 701 38 84/ danischmied@bluewin.ch; Fr. 25.– (Fr. 30.–)

Pfarrei aktuell

Verdankung Schwester Yolanda

Zusammen mit Helferinnen und Helfern hat Schwester Yolanda Sigrist viele Jahre lang die grosse Osterkerze in der Kirche und unzählige Heimosterkerzen entworfen und gestaltet.

Vor zwei Jahren hat sie ihren 80. Geburtstag gefeiert und sich nun entschieden, die Verantwortung für das Gestalten der Osterkerze in Alpnach ab- und in andere Hände weiterzugeben. Wir danken Schwester Yolanda von Herzen für ihr grosses und wertvolle Engagement in so vielen Jahren!



Dankeschön, Schwester Yolanda!

Aufnahmefeier Jugendscharen

Gemeinsam mit Leiterinnen, Leitern, Präses und Kindern von Jungwacht und Blauring feiern wir im Gottesdienst am Samstag, 20. April um 17.30 Uhr die Aufnahme der Mädchen und Jungs aus der dritten Klasse, die die neuen Jahrganggruppen in unseren Alpnacher Jugendscharen bilden. Herzliche Einladung zur Teilnahme an diesem freudigen Anlass!



Feierlicher Aufnahmegottesdienst.

Kommen Sie auch mit?

Am Sonntag, 21. April lädt der Pfarreirat unter dem Motto «Loslassen, Loslaufen und Pilgern» zur 2. Pilgeretappe ein.

Interessierte Treffen sich nach dem Sonntagsgottesdienst um 10.00 Uhr vor der Pfarrkirche. Anschliessend fahren wir mit der Zentralbahn nach Sachseln. Von dort aus wandern wir entlang dem Jakobsweg über Giswil, Lungern und hinauf auf den Brüning (Marschzeit ca. 5 Stunden). Es gibt die Möglichkeit, in Lungern abzukürzen und individuell nach Alpnach zurückzufahren.



Gemeinsam Pilgern.

Als Pilger ist man einfach unterwegs. Genau so unkompliziert ist auch dieses Angebot aufgebaut:

- Ein Team des Pfarreirates plant zusammen mit Anneliese Lang (Pilgerbegleiterin) Routen und Impulse
- Zwischenverpflegung und Getränke aus dem eigenen Rucksack
- Mittagessen Älplermagronen (Teller und Besteck mitbringen)
- Hin- und Rückfahrt mit dem ÖV
- Keine Anmeldung erforderlich
- Pilgern bei jedem Wetter

Für Auskünfte steht Felix Koch zur Verfügung unter 041 672 90 51. Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns!

Geführte Meditation

Gönnen Sie Körper, Geist und Seele eine Pause! Bernadette Müller, Meditationstrainerin aus Kägiswil, bietet an folgenden Abenden jeweils von 19.15 bis 20.00 Uhr geführte Mediationen im Besinnungsraum des Pfarreizentrums an:

Im Frühling: 22. und 29. April

Im Sommer: 17. und 24. Juni; 1. Juli

Im Herbst: 28. Okt.; 4. und 11. Nov.

Es wird ein Unkostenbeitrag von zehn Franken pro Teilnehmer/in und Abend erhoben (Barzahlung). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Herzliche Einladung!

Aus den Pfarreibüchern

Taufe

Melina Barmettler am 17. März in Ramersberg.
Gottes Segen und viel Freude.

Bestattungen

Marie Anna Kiser, Allmendpark, ehem. Unterdorfstr. 3, am 20 April;
Josef Niederberger-Deflorin, Hostatt 2, am 27. April.
Herr, nimm sie auf in deinem Reich und gib ihnen die ewige Ruhe.

Landeswallfahrt Einsiedeln

Wir laden Sie ein zur Teilnahme an der Obwaldner Landeswallfahrt am **Dienstag, 14. Mai** nach Einsiedeln. Mit dabei sind unsere Erstkommunikanten, das Dekanat und die Obwaldner Regierung.

Für die Reise mit dem Car ist eine telefonische **Anmeldung** an das Pfarreisekretariat erforderlich **bis am Freitag, 3. Mai**.

Der Car fährt ab Alpnach Dorf/Kirche um 07.10 Uhr und ab Alpnachstad/Bahnhof um 07.15 Uhr.



Kloster Einsiedeln.

Die Fahrt kostet für Erwachsene 36 Franken und für Kinder 24 Franken (Barzahlung).

Der Wallfahrtsgottesdienst beginnt um 09.30 Uhr in der Klosterkirche Einsiedeln. Am Nachmittag um 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer Klosterführung oder einer Pilgerandacht im Oratorium teilzunehmen (ebenfalls Anmeldung via Pfarramt).

Zum Abschluss halten wir um 15.30 Uhr ein Abschiedsgebet bei der Gnadenkappelle, bei der auch die erworbenen Wallfahrtsandenken gesegnet werden.

Kirchenopfer März

Fastenaktionsprojekt

«Ernährung sichern,

Frauen fördern im Kongo» 5430.75

Kath. Volksverein 701.00

Christen im Hl. Land 148.80

Kinder- und Familienhilfe,

Verein Franziskus Burundi 649.00

Frieda (ehemals cfd) 227.00

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Vergelt's Gott!



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO-FR: 08.00–11.30
 MI: 13.30–17.30
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch
 Pfarreisekretärin:
 Agnieszka Krasnopolska

Seelsorgeteam
 Jürg Stuker, Pfradm. 041 660 14 24
 Alexandra Brunner 079 312 17 74
 Christoph Jakober 079 438 77 24
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 Bruder-Klausen-Kaplan
 Ernst Fuchs 041 660 12 65

Gedächtnisse

Donnerstag, 25. April
 11.00 Stm. Beatrice Himmelreich-Henzi, Dorfplatz 9.
Samstag, 27. April
 09.15 Stm. Familie Rohrer-Stoffel, Risimattli 5; Stm. Hans von Ah und Angehörige, Brichenried 1.
Sonntag, 28. April
 10.00 Stfjtzt. Trachtengruppe Sachseln und Jodlerklub Arnigrat.
Montag, 29. April
 09.15 Stm. Heinrich Federer, Schriftsteller.
Mittwoch, 24. April, Kapelle Edisried
 08.30 Stm. Walter und Marie Acher-mann-von Flüe und Angehörige, Edisriederstrasse 86; Stm. Josef und Margrit Rohrer-Schälin und Familie, Flurimattli.

Freitag, 3. Mai, Kapelle Ewil
 08.30 Stm. Marie und Josef Rohrer-von Flüe, Lengacher, Flüeli-Ranft.

Gottesdienste

Samstag, 20. April
 09.15 Gedächtnismesse
 18.00 Vorabendmesse

**Sonntag, 21. April –
 4. Sonntag der Osterzeit**
 08.30 und 10.00 hl. Messe
 Opfer: Leprahilfe (Fairmed)

Montag, 22. April
 09.15 hl. Messe

Dienstag, 23. April
 17.30 Eucharistische Anbetung
 18.00 hl. Messe

Mittwoch, 24. April
 08.30 hl. Messe, Kapelle Edisried
 09.15 hl. Messe

Donnerstag, 25. April
 11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 26. April
 09.15 hl. Messe

Samstag, 27. April
 09.15 Gedächtnismesse
 18.00 Vorabendmesse

**Sonntag, 28. April –
 5. Sonntag der Osterzeit**
 08.30 und 10.00 hl. Messe
 Opfer: Information kirchliche Berufe

Montag, 29. April
 09.15 hl. Messe

Dienstag, 30. April
 17.30 Eucharistische Anbetung
 18.00 hl. Messe

Mittwoch, 1. Mai
 09.15 Nidwaldner Landeswallfahrt

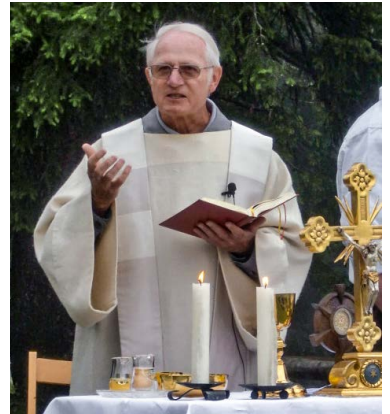
Donnerstag, 2. Mai
 11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 3. Mai
 08.30 hl. Messe, Kapelle Ewil
 09.15 hl. Messe

Samstag, 4. Mai
 09.15 Gedächtnismesse
 18.00 Vorabendmesse

Pfarrei aktuell

Priesterjubiläum Willy Gasser



Am 19. März 1964 wurde Pfarrer Willy Gasser zum Priester geweiht, mitten in einer Zeit des Umbruchs und der Erneuerung, denn das Zweite Vatikanische Konzil war noch voll im Gange. Wenige Monate vor Willy Gassers Priesterweihe, am 4. Dezember 1963, wurde die «Konstitution über die heilige Liturgie» veröffentlicht. Darin wird bekräftigt, dass die Feier der Liturgie Quelle und Höhepunkt ist, aus der grosse Kraft strömt. Auch wurde aufgerufen, den Gläubigen in den Gottesdiensten den Tisch des Gotteswortes reicher zu bereiten. Wir danken Willy Gasser für sein langjähriges Wirken für die Liturgie und die Verkündigung des Wortes Gottes, für sein Feiern der Sakramente und sein Unterwessen mit den Menschen.

Pfarrer Willy Gasser war zunächst als Vikar in Schwyz tätig und danach viele Jahre Pfarrer in Buochs sowie in unserer Pfarrei hier in Sachseln.

Pfarrer Gasser lädt uns ein, am Sonntag, 21. April um 10.00 mit ihm seinen Jubiläumsgottesdienst zu feiern.

Wir gratulieren ihm zu seinem 60-jährigen Priesterjubiläum und wünschen ihm Gottes Segen!

Firmung an der heilpäd. Schule Rütimattli, 26. April

Aus unserer Pfarrei empfängt Jana Fanger, Brichenried 3, Flüeli-Ranft am 26. April zusammen mit anderen Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Wir wünschen Jana viel Freude aus der Kraft des Heiligen Geistes und Gottes begleitenden Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!

Aufnahme neuer Ministranten und Ministrantinnen

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 5. Mai um 10.00** dürfen wir die Aufnahme von sieben neuen Minis feiern.

Wir freuen uns auf:

Tamara Fanguero, Thiago Martins de Barros, Johannes Matter, Robin Spichtig, Daniel Teixeira Fernandes, Livia von Moos, Ephraim Zemp.

Wir wünschen allen neuen Minis sowie der ganzen Ministrantenschar weiterhin viel Freude an ihrem Dienst im Gottesdienst und danken ganz herzlich im Namen der ganzen Pfarrei für ihren Einsatz.

Maiandachten/Marienmessen

Maiandachten halten wir jeweils am

- Sonntag um 19.30, Pfarrkirche
- Montag um 17.00, Kapelle Ewil
- Freitag um 19.30, Kapelle Edisried

Marienmessen finden jeweils am Dienstag um 18.00 in der Pfarrkirche statt.

Chiläkaffee

Am Sonntag, 5. Mai sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30 und 10.00 zum Kaffee im Pfarreiheim eingeladen.

Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Die Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet am **Dienstag, 14. Mai** statt.

06.40 Abfahrt Flüeli/Post

06.50 Abfahrt Sachseln/Werkhof

Kosten Car: Fr. 36.- für Erwachsene und Fr. 24.- für Kinder

Das detaillierte Programm ist im Schriftenstand der Pfarrkirche aufgelegt.

Anmeldung für die Carreise und die Klosterführung am Nachmittag bis am **Freitag, 3. Mai an das Pfarramt Sachseln**: 041 660 14 24, pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

Pro Senectute: Jassnachmittag und Dog im Felsenheim

Am Montag, 6. Mai lädt Pro Senectute von 13.30 bis ca. 17.30 zum Jassen und Dog-Spielen im Felsenheim ein.

Erstkommunion «Äs Zeichä vo dr Frindschaft»



Im Gottesdienst, den die 38 Erstkommunionkinder mit Freude mitgefeiert haben, ist zum Ausdruck gekommen, dass wir uns Freunde und Freundinnen von Jesus nennen dürfen. So haben die Kinder beim Singen des Liedes «Das Brot isch s Zeichä vo dr Liäbi» tief in ihren Herzen spüren dürfen, dass das Brot, das Jesus mit uns teilt, mehr ist als Brot – es ist ein Brot, das uns stärkt für unser Leben in der grossen Gemeinschaft der Kirche. Mögen unsere Erstkommunionkinder in der Geborgenheit ihrer Familien die Freundschaft mit Jesus weiterleben und in den Gottesdiensten feiern.

Danke für den frohen Weg, den wir als Erstkommuniongemeinschaft gehen durften.

*Katechetin Irène Rüttimann und
Pfarrer Jürg Stuker*



Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Kirchenopfer

Oktober

01. Hilfswerk Mutter Teresa	101.30
08. Franziskanische Gassenarbeit	120.45
15. Justiniuswerk	114.35
22. Missio – Ausgleichsfonds	102.50
29. Priesterseminar St. Luzi	88.90

November

01. Krebsliga	75.20
05. Unterhalt Kapelle	206.65
12. Kath. Gymnasien	82.10
19. Elisabethenwerk	96.20
26. Uni Freiburg	63.00

Dezember

03. Winterhilfe Obwalden	60.00
08. Kirchl. Gassenarbeit, Luzern	87.75
10. Comundo, für Strassenkinder	126.00
17. Die Dargebotene Hand	154.50
24./25. Kinderspital Bethlehem	350.15
31. Obwaldner Familienfonds	133.85

*Für jede Gabe ein herzliches
Vergelt's Gott.*

Gottesdienste

Samstag, 20. April

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 21. April – 4. Sonntag der Osterzeit

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Seelsorgeausbildung Bistum Chur

Montag, 22. April

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 23. April

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch/Donnerstag, 24./25. April

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 26. April

10.30 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 27. April

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 28. April – 5. Sonntag der Osterzeit

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Information kirchliche Berufe

Montag, 29. April

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 30. April

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch/Donnerstag, 1./2. Mai

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 3. Mai

10.30 hl. Messfeier im Ranft

Taufen

Durch die heilige Taufe wurden in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufgenommen:

- Robin Rohrer,
Sohn der Nadine und des Markus Rohrer
- Yara Michel,
Tochter des Toni und der Fabienne Röthlin



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22
Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 20. April
Keine hl. Messe

Sonntag, 21. April
4. Sonntag der Osterzeit
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Andacht

Dienstag, 23. April
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 25. April
09.15 hl. Messe

Freitag, 26. April
08.15 Schulgottesdienst

Samstag, 27. April
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 28. April
5. Sonntag der Osterzeit
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Andacht

Dienstag, 30. April
09.15 hl. Messe

Mittwoch, 1. Mai
19.30 Maiandacht

Donnerstag, 2. Mai
Keine hl. Messe

Freitag, 3. Mai
Herz-Jesu-Freitag
09.15 hl. Messe

Samstag, 4. Mai
19.30 hl. Messe

Stiftmesse

Samstag, 27. April, 19.30 Uhr
für Otto und Hedwig Durrer-von
Deschwanden und deren Angehörige,
Buechenschwand, Melchtal.

Pfarrei aktuell

Ostern – Osterkerze

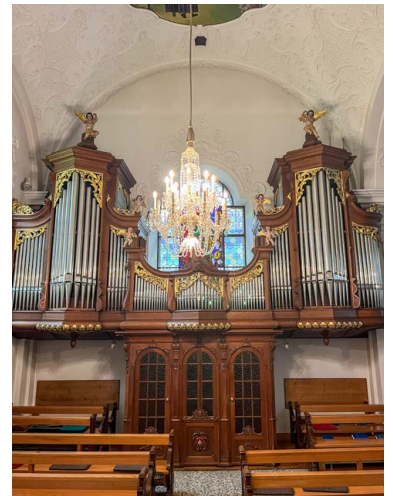


Die frohe Botschaft von Ostern dürfen wir in unseren Herzen bewahren und mit dem auferstandenen Jesus

der heutigen Zeit und den Menschen Freude, Zuversicht und Hoffnung vermitteln.

Die wunderschöne Osterkerze in unserer Wallfahrtskirche, die wie jedes Jahr Vreni Röhlin gestaltet hat, erinnert uns daran. Vergelt's Gott!

Voranzeige: Orgel-Einweihung



Noch vor der Karwoche durften wir die zweite Etappe der Orgel-Renovation abschliessen.

Wir danken der Firma Erni Orgelbau für die zuverlässige Arbeit. Im Familiengottesdienst am 5. Mai wird uns unsere Organistin Evgenia Zaikina musikalisch erfreuen.

Maimonat

Im Marienmonat Mai laden wir Sie ein, die Gottesmutter Maria vom Melchtal in unseren **Sonntagsgottesdiensten um 09.30 Uhr** zu besuchen.

Auch zu unseren Maiandachten, die wir jeweils am **Sonntag und Mittwoch um 19.30 Uhr** feiern, sind alle eingeladen.

Wir freuen uns, viele Pilger und Freunde in unserer Wallfahrtskirche Melchtal begrüssen zu können.



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

Franziska Käslin 041 660 33 74
 MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
 sekretariat@kirche-kerns.ch
 www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt
Pfarrreikoordinatorin 041 661 12 29
 Thomas Schneider

Sakristane

Ruedi Zemp und
 Ivanemanuel Schälín 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 20. April

17.30 Eucharistiefeier,
 gestaltet von der FG Kerns

Sonntag, 21. April

4. Sonntag der Osterzeit

09.00 Messe in Bethanien
 St. Niklausen

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Alzheimer OW/NW

Mittwoch, 24. April

08.00 Wortgottesdienst

Freitag, 26. April

10.00 Eucharistiefeier
 im Huwel

Samstag, 27. April

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April

5. Sonntag der Osterzeit

09.00 Messe in Bethanien
 St. Niklausen

10.00 Eucharistiefeier

10.00 Tauffeier St. Niklausen

11.30 Tauffeier St. Niklausen

Kollekte: Miva – Transporthilfe

Dienstag, 30. April

08.00 Schulgottesdienst
 4. Klasse

Mittwoch, 1. Mai

08.00 Allmendmesse Dorf

Freitag, 3. Mai

10.00 Eucharistiefeier
 im Huwel

Samstag, 4. Mai

10.00 Chinderchilä

10.30 Fahrzeugsegnung

16.00 Rosenkranzgebet
 in der Lourdesgrotte
(bei trockenem Wetter)

17.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunion

Gedächtnisse

Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr

Dreissigster für Maria Bucher-Röthlin,
 ehem. Untergasse 18.

Erstjahrzeit für Alfred Durrer-Filliger,
 ehem. Melchtalerstrasse 7a.

Stiftmessen

Samstag, 27. April, 17.30 Uhr

Marie und Walter von Rotz-
 Durrer, Melchtalerstrasse 12,
 und Familien.

Margrit Kächler-Krummenacher
 und Familie.

Samstag, 4. Mai, 17.30 Uhr

Anna und Karl Durrer-Michel,
 Siderstrasse 5.

Pfarrei aktuell

Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir
 am Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr
 in St. Niklausen

- Fiona und Elina von Rotz, Töchter
 von Christof Durrer und Doris
 von Rotz, Steinstrasse 12

und ebenfalls am Sonntag, 28. April,
 11.30 Uhr in St. Niklausen

- Aileen und Elias Marzohl, Kinder
 von Andreas und Nicole Marzohl,
 Flüelistrasse 49

in die Gemeinschaft mit Christus
 und seiner Kirche aufnehmen.

Wir gratulieren

Zum 85. Geburtstag am 24. April
 Johann Sigrist-Niederberger,
 Dorfstrasse 3.

Zum 80. Geburtstag am 22. April
 Hans Peter von Rotz-von Wyl,
 Bollstrasse 12.

Konzert: Gesang von Hildegard von Bingen mit Harfenmusik und Arien aus Opern

Sonntag, 21. April, 17.00 Uhr
 in der Pfarrkirche



Gesang: Berta Odermatt-Hofer,
 Kerns

Harfenmusik: Rebekka Zweifel,
 Stans-Oberdorf

Kollekte: Erlös an Familienfonds
 Obwalden

Familientreff Kerns

Mittwoch, 1. Mai: Spiel- und Krabbeltreff von 09.00 bis 10.30 Uhr im Pfarrhofsaal

Wir treffen uns zum Spielen und gemütlichen Beisammensein. Du darfst auch die Spielsachen der Ludothek ausprobieren, sie werden an diesem Morgen kostenlos zur Verfügung gestellt. Kaffee und Sirup stehen gegen einen Unkostenbeitrag bereit. Bring doch für dich ein Znüni mit.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Auskunft bei Renate Rohrer,
Tel. 077 420 51 48.

*Nächste Treffen jeweils am Mittwoch,
4. September, 16. Oktober und
6. November, 5. Februar sowie
19. März.*

Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Dienstag, 14. Mai

06.45 Abfahrt St. Niklausen/alte Post.

06.55 Abfahrt Kerns/Post.

Fahrtkosten mit Car: Fr. 36.– für Erwachsene und Fr. 24.– für Kinder.

Programm in Einsiedeln

08.45 Ankunft mit Car oder Zug

09.30 Pilgermesse

14.00 zwei Angebote für Erwachsene,

Pilgerandacht im Oratorium

oder Kloster-/Kirchenführung

15.30 Abschiedsgebet

Detaillierte Angaben zum Programm sind im Schriftenstand der Pfarrkirche, beim Pfarramt oder auf der Webseite www.kirche-kerns.ch erhältlich.

Anmeldung für die Carreise und die Kloster-/Kirchenführung bis am Freitag, 3. Mai an das Pfarramt.

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 15. Mai, 20.00 Uhr im Pfarrhofsaal

Die Traktanden entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt 15/2024, dem «Kerns informiert» 2/2024 oder von der Webseite www.kirche-kerns.ch.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro eingeladen.

Der Kirchgemeinderat lädt Sie herzlich zur Versammlung ein und dankt Ihnen für Ihr Interesse.

Voranzeige: Altersausflug

Dienstag, 18. Juni

In diesem Jahr geht der Altersausflug nach Amden/Arvenbühl in den Kanton St. Gallen. Details zur Anmeldung folgen im Pfarreiblatt Nr. 9.



 **Obwaldner Kantonalbank**

10:00 Uhr: Chinderchilä

10:30 Uhr: Fahrzeugsegnung

Sa, 4. Mai 2024
Frühlingsfest
beim Pfarrhof Kerns
10:00 - 18:00 Uhr

ab 11:00 Uhr:
Familienfest

- Frührschoppen, Festwirtschaft
- Kinderprogramm
- Kutschenfahrten
- Spiel, Spass und Tanz
- Tombola



Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Daniela Supersaxo,
 Religionspädagogin 079 925 22 81
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 20. April

St. Anton/Grossteil
 18.00 Dankgottesdienst
 der Erstkommunikanten

Sonntag, 21. April

4. Sonntag der Osterzeit
 St. Laurentius/Rudenz
 09.30 Eucharistiefeier
*Opfer: Stiftung Kinderhilfe
 Sternschnuppe*

Mittwoch, 24. April

«dr Heimä»
 10.00 Eucharistiefeier

Freitag, 26. April

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 27. April Pfarrsaal

17.30 Sunntigsfiir 1. und
 2. Klassen

St. Anton/Grossteil

18.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Sonntag, 28. April

5. Sonntag der Osterzeit
 St. Laurentius/Rudenz
 09.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier
*Opfer: Verein Kirchliche
 Gassenarbeit, Luzern*

Montag, 29. April

St. Anton/Grossteil
 19.00 Taizégebet

Mittwoch, 1. Mai

Polenkapelle
 19.30 Maiandacht

Freitag, 3. Mai

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Mai

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Sonntag, 21. April
 Stm. für Karl und Marie Abächerli-
 Kathriner, «dr Heimä», Giswil.

St. Anton/Grossteil

Samstag, 27. April
 Erstjahrzeit von Lucia Abächerli-
 Enz, ehemals Rufi.

St. Laurentius/Rudenz

Sonntag, 28. April
 Erstjahrzeit von Ursula von Ah-
 Britschgi, ehemals Grundwaldstr. 1.

Aushilfe

Am Wochenende vom 27. und
 28. April wird Christina Tscherfinger,
 Kerns, mit uns den Gottesdienst
 feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Gottesdienstordnung

Bitte beachten Sie, dass der Vor-
 abendgottesdienst vom 4. Mai wie
 gewohnt ab dem ersten Maiwochen-
 ende in St. Laurentius/Rudenz statt-
 findet. Am Sonntag, 5. Mai feiern wir
 die Firmung ebenfalls in Rudenz.

Mitte-Fasten-Feier

Für was bin ich Feuer und Flamme?
 Dieses Motto begleitet die Firman-
 dinnen und Firmanden auf ihrem
 Firmweg und auch in der Feuernacht.

Gestartet haben wir den Abend tradi-
 tionell mit einer besinnlichen Feier
 an der Laui und einer beeindruckenden
 Feuershow von Feuertänzer An-
 dreas Schwarzer.

Nach Weggli und Punsch, welche
 auch dieses Jahr der Pfarreirat organi-
 siert hatte, ging es für die Firmandin-
 nen und Firmanden weiter. In drei
 Ateliers blickten wir auf unser eigenes
 Leben und natürlich auch in Rich-
 tung Firmung am 5. Mai. Als weite-
 rer Programmpunkt durfte der Work-
 shop am Feuer nicht fehlen. Es ist je-
 des Jahr ein Highlight, selber einmal
 mit dem Feuer zu tanzen und Feuer
 zu spucken.

*Text: Daniela Supersaxo/
 Bilder: Sonja Müller*





FG-Programm

ELKI-Café

Montag, 22. April
Gemütliches Zusammensein,
freies Spielen, Kontakte pflegen
und knüpfen ...

14.00–16.00 Uhr, Spielgruppe
Hoppel Häsli, Undergasse 1

Ladies-Night

Freitag, 3. Mai
Zeit: 19.00 bis ca. 22 Uhr
Ort: in der Boni, Hauetistrasse 11,
Grossteil
Kosten: freiwilliger Beitrag
Mitbringen: allenfalls Spiele,
«Lismätä» oder ...?

Es braucht keine Anmeldung – ein-
fach mit dabei sein!

Das gemeinsame Zusammensein steht
im Vordergrund dieses Abends. Mit-
einander spielen wir, es können neue
Spiele entdeckt werden oder wir re-
den zusammen und geniessen die
Zeit. Vielleicht nimmt Frau mal die
«Lismete» mit? Dabei lassen wir uns
auch kulinarisch verwöhnen.

Zu Besuch beim Rettungsdienst Obwalden

Samstag, 4. Mai
Zeit und Ort: 10.00 bis ca. 11.30 Uhr,
Kantonsspital Obwalden, Sarnen
(Treffpunkt wird bei Anmeldung
bekannt gegeben)
Kosten: Fr. 5.– pro Kind,
ab 7 Jahren

Anmeldung: bis Freitag, 26.4. an
familientreff@fg-giswil.ch oder
Livia Barmettler, 079 811 02 93

Die Teilnehmer/innenzahl
ist beschränkt.

Möchtest du die Ambulanz einmal
aus der Nähe betrachten? Rettungs-
sanitäter erklären uns, wie sie funk-
tioniert, und geben uns wichtige Tipps
zum richtigen Handeln bei einem
Notfall.

Herzliche Gratulation zur Erstkommunion!



Eingeladen zum Fest des Glaubens waren und zum ersten Mal die heilige Kom-
munion empfangen haben am 7. April in der vollen Kirche Rudenz:
*Abächerli Elina, Berchtold Elea, Berchtold Malin, Burch Maurin, Burch Sven,
Britschgi Larina, Clément Ben, Degelo Janis, Durrer Malea, Durrer Nadja,
Enz Svenja, Gürber Ueli, Käslin Nolan, Kiser Lina, Kiser Noa, Niederberger
Hannes, Reinhard Adrian, Riebli Andrin, Riebli Raffael, Rohde Jannes, Rohrer
Malin, von Ah Lara, von Ah Lauren, von Ah Noah, von Ah Tim, von Wyl
Luisa, Zurgilgen Laura*

Die aufspielende Musikgesellschaft Giswil und die Familien mit Gästen erwar-
teten die einziehenden 27 Erstkommunionkinder auf dem Hügel vor der Kir-
che. Nachdem die Mitfeiernden in der Kirche Platz genommen hatten, zogen
die Erstkommunikanten mit den Ministranten und dem Pfarrer in die Kirche,
um die Feier unter dem Thema «Jesus, mii Frind» zu beginnen. Mit einem
Freund an der Seite ist kein Weg lang und wir können vertrauen, dass Jesus als
himmlischer Freund alle Wege mit uns geht und immer zu uns steht.

Text: Erika Brunner-Berchtold/Bild: Christian Imfeld



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam: Cristinel Rosu,

Pfarreileiter, 041 678 11 55

P. Mihai Perca,

priesterlicher Mitarbeiter

Katechese/Jugendarbeit:

Judith Wallimann Gasser,

Walter Ming, Ruth Marfurt

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 21. April

Blauringaufnahme

09.30 Wortgottesfeier

mit Kommunionsspendung

Opfer: Blauring Lungern

Sonntag, 28. April

5. Sonntag der Osterzeit

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Gassenarbeit, Luzern

Mittwoch, 1. Mai

07.30 Schulgottesdienst IOS

Stiftmessen

Sonntag, 21. April, 09.30 Uhr

Ernst und Anna Vogler-Andermatt,
Sagersepp's, Bergstrasse

Sonntag, 28. April, 09.30 Uhr

Pfarrer Fridolin Gasser;
Niklaus Gasser-Enz und Familien

Kapelle Eyhuis

Samstag, 20. April

4. Sonntag der Osterzeit

16.30 Wortgottesfeier

mit Kommunionsspendung

Opfer: Blauring Lungern

Mittwoch, 24. April

17.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 27. April

5. Sonntag der Osterzeit

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Gassenarbeit, Luzern

Mittwoch, 1. Mai

17.00 Wortgottesfeier

mit Kommunionsspendung

Kapelle St. Beat Obsee

Mittwoch, 1. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Pfarrei aktuell

Frauengemeinschaft
Lungern



FG-Chrabbelträff

Mittwoch, 1. Mai, 09.00–11.00 Uhr
im Pfarreizentrum

Das Osterfest



In der wunderschön und festlich dekorierten Pfarrkirche feierten wir das grösste Fest der Christenheit, das Osterfest. Zahlreiche Pfarreiangehörige nahmen an unseren Ostergottesdiensten teil.



Gemeinsam duften wir die Geheimnisse unseres Glaubens feiern und die Botschaft mit nach Hause nehmen: Nicht Hass und Gewalt, nicht Dunkelheit und Tod, nicht Trauer und Hoffnungslosigkeit haben das letzte Wort, sondern die Liebe, das Licht, das Leben und die Freude.



Erstkommunion



«Wir 16 Erstkommunionkinder haben uns auf diesen Tag heute vorbereitet und sind nun doch etwas chribelig und gwundrig auf das, was heute alles geschehen wird. Besonders freuen wir uns auf die Begegnung mit Jesus im heiligen Brot.» Mit diesen Worten eröffneten unsere diesjährigen Erstkommunionkinder den Gottesdienst an ihrem grossen Festtag. Sie, ihre Familien und alle Gottesdienstteilnehmenden durften eine wunderschöne Feier erleben. Wir wünschen den Erstkommunionkindern, dass sie auf ihrem Lebensweg immer wieder die Erfahrung machen dürfen, wie schön und wertvoll es ist, Jesus als guten und treuen Freund an ihrer Seite zu haben.

Cristinel Rosu, Pfarreileiter



Gottesdienste

Samstag, 20. April

4. Sonntag der Osterzeit

18.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspending

Opfer: Blauring Lungern

Samstag, 27. April

5. Sonntag der Osterzeit

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Gassenarbeit, Luzern

Wettersegen

Vom 25. April, dem Festtag des heiligen Markus, bis zum 14. September, dem Fest Kreuzerhöhung, wird in unseren Gottesdiensten der Wettersegen gespendet. Damit ist die Bitte verbunden, Gott möge seine Schöpfung segnen und Schaden und Unheil von ihr fernhalten, damit die Früchte der Erde wachsen und als Nahrung dem Menschen dienen können:

Gott, der Schöpfer aller Dinge, segne uns und schenke uns gedeihliches Wetter. Er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von uns fern. Er segne die Felder, die Gärten und den Wald und schenke uns die Früchte der Erde. Er begleite unsere Arbeit, damit wir in Dankbarkeit und Freude gebrauchen, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist.

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Küchler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

56. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 8/24 (4. bis 17. Mai): Montag, 22. April.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

Landeswallfahrt nach Einsiedeln: Dienstag, 14. Mai

- 08.45 Ankunft Car/Zug
- 09.20 Besammlung der Kinder mit Pfarreibegleitung vor dem Hauptportal, gemeinsamer Einzug
- 09.30 Einzug der Regierung und der Seelsorger/innen in die Klosterkirche; Pilgermesse, gestaltet durch den Seelsorgeraum Sarnen. Grusswort von Landammann Josef Hess
- 13.45 Besammlung der Erstkommunikanten beim Marienbrunnen und Fusswallfahrt bzw. Programm gemäss Ausschreibung der Pfarreien
- 14.00 Zwei Angebote für Erwachsene: Pilgerandacht mit Segen im Oratorium (früher Studentenkapelle) Führung Kirche/Barockbibliothek (Anmeldung beim Pfarramt)
- 15.30 Abschiedsgebet bei der Gnadenkapelle, Segnung der Wallfahrtsandenken, anschliessend Rückfahrt Car/Zug



(Bild: df)

Es stehen die fahrplanmässigen Züge zur Verfügung (Luzern ab 07.39 Uhr). Für die Wallfahrt wird ein Carangebot bereitgestellt. Dazu ist eine **Anmeldung** bei den Pfarrämtern bis **Freitag, 3. Mai** unbedingt erforderlich.

Die Koordination erfolgt über das Carunternehmen Koch Reisen AG, Giswil. Fahrplan im nächsten Pfarreiblatt.

Impulstage in Einsiedeln

Abt Urban Federer und die Gemeinschaft Anima Una laden am 2./3. Mai zu Impulstagen nach Einsiedeln ein. Es geht um Erneuerung der Kirche, Inspiration, Vernetzung und Ermutigung. Weitere Informationen und Anmeldung (umgehend):

www.impulstag-einsiedeln.ch

Unterwegs für den Frieden ... mit Bruder Klaus – 2. Teil

24.–27. Mai, drei Tage zu Fuss unterwegs für den Frieden.
24. Mai, ab 18.15 Uhr Vorprogramm in Solothurn.
25. Mai, Solothurn – Langenthal.
26. Mai, Langenthal – Huttwil.
27. Mai, Huttwil – Willisau.

Informationen:
www.bruderklaus.com

Buchvernissage in Luzern

«Ökumenisch lernen – Ökumene lernen»; eine Buchvernissage und Podiumsdiskussion mit Vertretungen der drei Landeskirchen. 29. April, 18.15 Uhr in der Universität Luzern.

Kirche/Wallfahrt und Tourismus

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des «Fördervereins Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» vom 4. Mai um 9.30 Uhr im Pfarreiheim Sachseln hält Prof. Christan Cebulj um 10.45 Uhr ein Referat mit dem Titel «Kirche/Wallfahrt und Tourismus».